

Kommentar Rendite trotz Niedrigzinsumfeld

Zinsen weiterhin nahe Null - was sollten strategisch denkende Anleger jetzt tun?

Juni 2019 von Marion Lamberty

- ⇒ Die deutschen Staatsanleihen bis zu einer Laufzeit von zehn Jahren werden negativ verzinst. Erstmals seit Jahrzehnten rentieren deutsche Bundesanleihen sogar schwächer als ihre Pendanten in Japan. Dies nicht nur bei kurzen Laufzeiten, sondern über die gesamte Bandbreite. Wenig besser sieht es bei Unternehmensanleihen guter Qualität aus. Dabei bleibt die Geldpolitik der Notenbanken bis auf weiteres locker. Eine rasche Zinswende, hin zu wieder auskömmlichen Zinsniveaus, wird es nicht geben - schlicht nicht geben können.
- ⇒ Der die letzten 30 Jahre herrschende Automatismus, dass immer weiter fallende Zinsen die Kurse von Anleihen im Bestand oder von Rentenfonds steigen lassen, gehört zunehmend der Vergangenheit. Ohne diesen Rückenwind reicht das aktuelle Zinsniveau kaum aus, auch nur die Inflation auszugleichen. Nur mit einer flexiblen und aktiven Anlagestrategie können erfahrene Fondsmanager im Bereich der festverzinslichen Anlagen noch Chancen nutzen.
- ⇒ Eine Alternative mit höheren Renditechancen bietet die Beimischung von Aktien oder besser von Aktienfonds, denn der anzulegende Betrag sollte möglichst breit gestreut werden, um das Risiko eines Ausfalls zu minimieren. Jedem Anleger sollte bei der Aktienanlage aber bewusst sein, dass Aktien in eine höhere Risikoklasse als Anleihen gehören. Aktienmärkte können insgesamt überhitzen und Kurse stark schwanken. Langfristig wurden Verluste des Aktienmarktes in späteren Marktphasen jedoch bisher immer wieder aufgeholt.
- ⇒ Dabei ist erfolgreiches Investieren nicht einfach. Emotionen sind oft hinderlich, denn sie führen dazu, Aktienfonds erst am Ende eines Aufschwungs zu kaufen (Gier) und kurz vor Ende des Abschwungs (Angst) zu verkaufen.

Im anhaltenden Niedrigzinsumfeld sollten strategisch denkende Anleger entsprechend ihre Vermögensstruktur überprüfen. Dabei helfen ihnen folgende Fragen:

1. Über welchen Zeitraum erstreckt sich mein Anlagehorizont?
2. Welches Risiko kann und will ich langfristig eingehen, damit ich meine jeweiligen Anlageziele erreiche und dabei trotzdem noch gut schlafen kann?
3. Bin ich finanziell und emotional in der Lage bei Kursschwankungen durchzuhalten?
4. Habe ich Anlagen, die aufgrund des geänderten Marktumfeldes neu aufgestellt werden sollten?